Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 16. Dienstag, den 20. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Januar 1846.

Herr Rittergutsbesitzer Nehring von Szedabely nebst Familie aus Rinkowken, die Herren Kaufleute G. Neuenstädt aus Königsberg, B. Rassmann aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Zeiser aus Leipzig, Herr Buchhändler Wickee aus Cassel, Herr Prediger Kaufuß aus Marienwerder, Herr Schneidermeister Molinari aus Marienburg, Frau Partikulier v. Densser aus Halle, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer von Rerin nebst Gemahlin aus Wodtke, von Hertig nebst Gemahlin aus Smazin, von Essen aus Janischau, Schröder nebst Gemahlin aus Miroschin, Herr Gutspächter Schröder aus Schöneck, die Herren Oeconomen Bohl und Dreski aus Miroschin, Mendel aus Knetzke, Herr Seemann Brauer aus Memel, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer von Trembecki aus Charlotten, von Trembecki nebst Frau Gemahlin aus Obor, von Pronczinski aus Klincz, Krüger aus Sierkorczin, Dieckhoff aus Preczewos, Herr Landrath von Kleist nebst Familie aus Rheinfeld, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreisschreiber Mennig aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Johann Thomas Berganzki und dessen Braut Caroline Auguste Friederike Henriette Heene haben durch einen am 9. Januar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Einer geständigen Diebin ist ein angeblich aus einem Hause in der Langgasse, unweit des Polizeigebäudes, entwendetes, blau und weiß carirtes linnenes Bettbezug abgenommen worden. Der unbekannte Eigenthümer desselben wird aufgefordert, sich zu seiner kostenfreien Vernehmung in dem auf

den 3. Februar a. c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Salpius angesetzten Termine auf dem Criminal-Verhörzimmer einzufinden.

Danzig, den 16. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. An Stelle des Kaufmanns Herrn Gustav Adolph Fischer ist der Kaufmann Herr C. M. L. v. Tadden zum Bezirks-Vorsteher im 9ten Bezirk ernannt worden.

Danzig, den 13. Januar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath

AVERTISSEMENT.

4. Der Nachlaß des Lorenz Trendel, bestehend aus Leinenzeug, Betten, Meubeln und Hausrath, einer acht Tage gehenden und verschiedenen anderen Uhren, soll

den 30. Januar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab,

in der Wohnung des Gastwirths Hundrieser, am Markt hieselbst, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Putzig, den 17. Januar 1846.

Der gerichtliche Auctions-Commissarius.

Verlobung.

5. Die am 18. d. M. vollzogene Verlobung meiner Tochter Wilhelmine Amalie Louise, mit Herrn Heinrich August Ertmann, zeige hiermit ergebenst an.

Danzig, den 20. Januar 1846. W. Schleicher.

Als Verlobte empfehlen sich:

Wilhelmine Amalie Louise Schleicher.

Heinrich August Ertmann.

Literarische Anzeigen.

6. **Für alle Stände und für alle Geschäfte.**

In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der deutsche Secretair.

Eine praktische Anweisung, alle Arten schriftlicher Aufsätze, welche sowohl im amtlichen Geschäftsleben, als im bürgerlichen Verkehre vorkommen, gründlich und umfassend anzufertigen, als: Eingaben, Vorstellungen und Gesuche, Berichterstattungen an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau-, Lehr-, Leih- und Gesellschafts-Contracte, Verträge, Vergleiche, Testamente, Schenkungs-Urkunden, Cautionen, Vollmachten, Verzichtleistungen, Cessionen, Bürgschaften, Schuldscheine, Wechsel, Assignationen, Empfangs-, Depositions- und Mortifications-Scheine, Zeug-

nisse, Reverse, Certificate, Instructionen, Heiraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über allerlei Vorfälle, Rechnungen, Inventar-Aufertigungen und dergleichen mehr. Durch ausführliche Formulare erläutert. Herausgegeben von Fr. Bauer. Zehnte, verbesserte und vermehrte Auflage.
8. Geh. Preis 20 Sgr.

Dieses wegen seiner Vollständigkeit, Gründlichkeit und allgemeinen Anwendbarkeit höchst empfehlenswerthe Buch erscheint hier nun bereits in zehnter, verbesserter Auflage; welches wohl der beste Beweis für seine Güte und Brauchbarkeit sein dürfte.

Nicht nur jedem Geschäfts- und Gewerbsmanne, Kauf- und Handelsleuten, Fabrikanten, Grundbesitzern u Capitalisten, sondern auch allen den Personen, welche sich mit Abfassung von dergleichen Schriften und Aufsätzen befassen, so wie angehenden Privat-Secretairen, Dorfschulzen, Gemeindeschreibern ꝛc. ist dieses Buch mit Recht zu empfehlen.

7. Bei **B. Kabus**, Langgasse d. Rathhause gegenüber, zu haben:

Der gemüthliche Festleiter.

Ein nothwendiges Hilfsbuch z. Weckung u. Erhaltung des frohen Sinnes in Gesellschaften. Enthaltend 47 Spiele, 69 Pfänderauslös. Scherzhaftes Prophetenbuch, Karten- und andere Kunststücke. Gesellschaftslieder. Anecdoten, komische Aufsätze u. Gedichte, Toaste, Trinksprüche u. s. w. 15 Sgr.

Anzeigen.

8.
Bekanntmachung.

Es fehlt am hiesigen Orte ein **Kupferschmidt.** Ein tüchtiger Mann, der einige Mittel zum thätigen Betriebe seines Gewerbes besitzt, könnte hier sehr gut fortkommen.

Marienburg, den 9. Januar 1846.

Der Magistrat.

9. Die Unterzeichneten werden, vom 20. l. M. ab, an jedem Dienstag, Nachmittags 2 — 4 Uhr, Erwachsene im Conferenz-Zimmer des Stadtlazarethes unentgeldlich revacciniren.

Dr. Götz. **Dr. Piwko.**

10. Zu einer General-Versammlung, Behufs Rechnungslegung und Wahl des neuen Vorstandes:

Dienstag, den 20. Januar 1846, Mittags 12 Uhr.

auf dem Rathhause, werden alle Wohlthäter und Freunde der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten hiedurch eingeladen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten

Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke I.

11. Das Haus 4ten Damm No. 1532. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Breitenthor No. 1926.

12. Theater-Anzeige.

Dienstag, d. 20. **Doctor Wespe.**

Mittwoch, d. 21. (Abonn. suspendu) Zum Benefiz für Herrn v. Carlsberg: **Das Vogelschießen.** Originallustspiel in 5 Akten von Clauren. Hierauf z. e. M. **Die Nasen-Harmonica.** Komisch-musikalisches Intermezzo von A. Bayer.

Donnerstag, d. 22. z. 6. M. **Der artesische Brunnen.**

Freitag, d. 23. **Belisar.** (Neu einstudirt.)

F. Genée.

13. Es ist mehrseitig der Wunsch ausgesprochen, daß bei Benefizen die Namen der eine solche Vorstellung Besuchenden dem Benefizianten bekannt würden, oder daß der Billet-Verkauf in der Behausung des Benefizianten stattfinden möge. Da Letzteres zu manchen Irrungen in der Vertheilung der Plätze Veranlassung geben dürfte, so wird der erstere Ausweg gewählt, und von jetzt an bei Benefiz-Vorstellungen im Billet-Verkaufs-Bureau eine Liste bereit liegen, worin die Namen der geehrten Theaterfreunde und Gönner des betreffenden Benefizianten nach Verlangen verzeichnet werden sollen. Der Künstler wird sich dadurch zu größerem Danke gegen das ihm wohlwollende Publikum verpflichtet fühlen. F. Genée.

14. **Vorlesungen über Experimentalphysik.**

Der zweite Vortrag über Electromagnetismus rc., findet Mittwoch, den 21. Januar, Abends von 6 bis 8 Uhr, im untern Saale des Gewerbevereins-Hauses statt. Karten zu den einzelnen Vorlesungen a 1 Fl., giebt die löbl. Gerhardsche Buchhandlung, Langgasse No. 400., gefälligst ab.

Dr. Vollmer.

15. **Morgen Mittwoch, d. 21. Januar, Soirée musikale im Leutholzschen Locale** ausgeführt vom Musikchor 4. Regiments unter Leitung des Musikmeisters Herrn Voigt. Anfang Abends 7½ Uhr.

16. Ein Handlungs-Gehilfe mit guten Zeugnissen versehen, (von auswärtig,) wünscht in einer Tuch-, Manufactur- oder Leinwand-Handlung placirt zu werden. Das Nähere bei H. Vogt, Breitegasse No. 1198.

17. Auf trocken, hochländisch, büchen Klobenholz, der Klafter 7 Rtlr. 10 Sgr. birken u. eichen 6 rtl. 5 sg., fichten, recht starkklob: 5 rtl. 5 sg. u. kleingeh. Stubben 4 rtl., all. f. v. d. Käuf. Thür, werd. Bestell angen. b. Hr. B. Branne, Schnüffelm. 712.

18. Ein Bursche, der das Schuhmacher-Handwerk erlernen will, findet eine Lehrstelle Brodbänkengasse No. 709.

19 Eine geschickte Schneiderin, wünscht in auch außer dem Hause beschäftigt zu werden. Das Nähere zu erfragen Dienergasse No. 142.

20. **Jahres-Bericht über die Leistungen des städtischen Lazareths im Jahre 1845.**

Am Schlusse des Jahres 1844 befanden sich in der Anstalt			411	Kranke.
Im Jahre 1845 wurden aufgenommen			3282	»
		Summa	3693	»
Entlassen sind		2934		
Gestorben innerhalb 48 Stunden . .	38			
» nach längerer Zeit . . .	287	325	3259	»
Es verblieben demnach am 31. December 1845		. .	434	Kranke.

Von den aufgenommenen Kranken waren:

Innerliche	1453	Kranke.
Darunter 371 Pockenkranke.		
Aeußerliche 912	912	»
darunter 106 Beinbrüche und Verrenkungen.		
Geisteskranke	72	»
Epileptische	42	»
Krätzige	375	»
Venerische	343	»
Nach geschehener Untersuchung nicht zum Verbleiben qualificirte	85	»
Summa	3282.	

Die Zahl der in der Badeanstalt des Lazareths für die Kranken desselben bereiteten kalten, warmen, Spritz-, Tropf-, Dampf- und arzneilichen Bäder betrug 6834 Kranke

In der Apotheke des Lazareths wurden für die Kranken in der Anstalt Arznei-Portionen angefertigt	67104
Für die Kranken außerhalb der Anstalt	30230
Summa	97334

Die Zahl der Aufnahme überstieg die von 1844 um 638, und die Zahl der Verpflegungs-Tage war um 34,837 größer, als im vorigen Jahre; wodurch, bei den theuren Lebensmitteln, sich die Kosten bedeutend vermehrten. Ungeachtet der großen Krankenzahl wurde doch der Gottesdienst und der Schulunterricht ohne Unterbrechung fortgesetzt, auch wurden die Betstunden in den Krankenstuben regelmäßig gehalten. — Ueber den Umfang der extraordinairen Verpflegung werden wir weiterhin Nachricht geben.

Danzig, den 16. Januar 1846.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

21. Ein Laden mit Hinterstube in der Langgasse, zwischen der Post und dem Langenmarkt, wird zu einem Galanteriegeschäfte gesucht. Adressen werden unter A. Z. 4. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

22. **Glacée-Handsch. z. d. Bäll. w. a. best. gewasch., gr. Krämerg. 643.**

23. **Fleischergasse 161. bei Mörsel ist ein Reisekutscher zu finden.**

24. Während einiger Wochen werde auch ich Dienstags und Freitags um drei Uhr in meinem Hause die Schutzblattern impfen. Dr. Berendt.

25. Eine noch brauchbare Kartoffelschrap-Maschine wird zu kaufen gesucht Ankerschmiedegasse No. 176.

26. Zerbrochene Sachen in Glas, Fayance, Porzellan werden zusammengesetzt, auch Blechsachen lackirt beim Klempner Rudahl, Breit- und Junkergassen-Ecke.

27. Ein Bursche, der Schuhmacher werden will melde sich Scharrmacherg. 751

28. Ein Bursche der Tischler werden will melde sich am Hausthor 1872.

29. Wer rasche Fortschritte in der Musik zu machen wünscht, beliebe sich zu melden Johannisgasse 1296.

30. 300 Thaler werden auf eine kleine Gastwirthschaft und Material-Geschäft zur 1sten Hypothek gesucht. Offerten werden im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre A. K. angenommen.

31. Mehrere herrsch. Betten sind am Hausthor 1873. zu verheiern.

32. Eine Börse mit Geld ist Sonntag V.-M. auf d. St. Petri-Kirchhof gefunden und kann Häkergasse 1465 im Schank abgeholt werden.

33. Ein Bursche (v auswärts) findet eine Stelle i. m. Gewürz-Waaren-Geschäft Röper u. Hundegasse 463. G. Witzki.

Vermiethungen.

34. **Die Saal-Etage d. Hauf. Jopeng. 732.** ist z. v.

35. Langgasse No. 371. ist zu Michaeli l. J. ein großes, seit mehreren Jahren zur Pelz- und Garderoben-Handlung benutztes **Ladenlocal**, nebst 3 Wohnzimmern, Küche, Holzgelaß u. s. w. zu vermiethen. Auskunft darüber wird ertheilt ebendaselbst, 1 Treppe hoch.

36. **Wollwebergasse 1993.** ist ein Geschäftslocal von Ostern ab zu vermiethen. Erkundigung eine Treppe hoch.

37. Frauengasse 853. ist eine Wohnung bestehend in drei Stuben, Küche, Keller und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.

38. Tobiasgasse 1861. ist die Saal-Etage nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

39. Breitgasse No. 1203., ist die Saal-Etage bestehend aus einem Entree, 3 großen Stuben, Seitenstube nebst allem Zubehör zu Ostern d. J. zu vermiethen.

40. Ein in der Matzkauschengasse No. 422 gelegenes, zum Laden sehr geeignetes Local ist sofort zu vermiethen. Das Nähe e Langenmarkt No. 424.

41. Hundegasse No. 315., 3. Etage, sind 2 heizbare Zimmer, Küche u. Speisekammer nebst Boden und Keller zu Ostern zu vermieth. Näheres Langgarten 210.

42. Eine sehr geräumige Hangestube, welche sich auch zum Comtoir gut eignet, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen Langgasse No. 396.

43. Kassubschenmarkt No. 889. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen.

44. Röpergasse No. 470. ist eine Stube an einzelne Personen und eine Gelegenheit eine Treppe hoch, für Familie, zu vermiethen.

45. Breitg. 1236. sind 2 Zimmer nebst K. u. B. an ruh. Bewoh. z. vermieth.

46. **Ein besonders vortheilhaft belegener Gewürz-**Laden, in dem seit einer Reihe von Jahren ein bedeutendes Geschäft hier am Orte betrieben, soll von Ostern d J. ab vermiethet werden. Das Nähere erfährt man hierüber im Lotterie-Comtoir des Herrn Napierski, Hundegasse No. 238.

47. Fischmarkt No. 1606. sind 2 neu decorirte Zimmer mit Küche, Kammern und Apartement, wasserwärts, an ruhige Bewohner zu verm. Das Nähere daselbst.

48. Hundegasse No. 354. ist ein Obersaal nebst Alkoven und einem Cabinet, mit oder ohne Meubeln, an einzelne Damen zu vermiethen.

49. Dienergasse No. 192. sind 2 Stuben, Küche, Boden zu vermiethen.

A u c t i o n.

50. Dienstag, den 20. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Sortiment verschiedener Cigarren in gattlichen Parthieen, a tout prix wird ein großer Theil davon zugeschlagen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Ein starker Arbeitswagen mit 4-zölligen Rädern ist billig zu verkaufen B.-Kirchengasse No. 1014.

52. **Frische Austern erhielt und empfiehlt**
C. W. Weinroth.

53. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse № 884.**

54. Streichzündlichte in Holz- und neusilb. Etuis gingen wieder ein bei
H. A. Harms, Langgasse No. 529.

55. Ein eiserner fast neuer Back- oder Brat-Ofen steht Jopengasse 560. z. Verk.

56. Brücksch. Torf, die []R. 2 rtl. 5 sg., verkäufl. z. h. Näh. Schäf. 52. i. Stern.

57. **I v a n**
als magenstärkend und erwärmend bereits anerkannt, ist aus dem reinen Krante präparirt ohne alle Beimischung jetzt wieder zu haben Holzmarkt No. 1. im Zeichen des Holländers.

58. Bester Rum, die Flasche 10 sgr., ist zu haben Holzmarkt No. 1. im Zeichen „der Holländer."

59. **Rothe und weisse Sago a 3 sg., Reis-Grütze a 4 sg. p. ℔, wie alle Materialwaaren empf. billigst C. H. Preuss & Co., Holzmarkt. Auch ist der beliebte feine Canaster-Taback daselbst wieder a 8 sgr. pro ℔ los zu haben. Düsseldorfer Mostrich a 5 sgr.**

60. ☞ Vorzüglich schöne holl. Heeringe sind am billigsten zu haben (wovon sich zu überzeugen bittet) A. V. Guth, Rambaum 826.

61. Die beliebte pommersche Wurst empfiehlt A. V. Guth.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Handlungsgehilfen Gottlieb Wilhelm Schwarz gehörige Grundstück auf Langgarten unter der Servis-Nummer 58. und No. 96. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3864 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das in hiesiger Stadt sub No. 272. belegene, zu Erbpachts-Rechten besessene, den Handelsleuten Abraham und Rosalie Prinzschen Eheleuten und den Lewin und Amalie Prinzschen Eheleuten zugehörige laudemialpflichtige Grundstück, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhause nebst Seitengebäude, Ställen und einem kleinen Garten, gerichtlich abgeschätzt auf

1075 Rthlr. 3 Sgr. 3 Pf.

soll in termino

den 18. März f, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehn.

Die unbekannten Erben der Wittwe Catharina Zucker werden gleichzeitig aufgeboten und vorgeladen.

Preuß. Stargardt, den 18. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht

64. **Subhastations-Patent.**

Das den Kreisjustizrath Löperschen Erben gehörige, hierselbst sub No. 151. des Hypothekenbuchs belegene Gartengrundstück abgeschätzt auf 494 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Kaufbedingungen in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe soll

am 17. April 1846

in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 20. December 1845.

Königl. Land-Gericht als Patrimonial-Gericht der Stadt u. Herrschaft Neustadt

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 16. Dienstag, den 20. Januar 1846.

65. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Erbpächter Carl Hauschulz gehörige, in Skrzeszewo belegene Erbpachtsgrundstück, soll

am 29. April c., Vormittag 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe ist in der hiesigen Registratur einzusehen, und gewährt der Reinertrag des Grundstücks von 51 rtl. 7 sgr. 6 pf. zu 5 pro Cent einen Taxwerth von 1025 rtl. und zu 4 pro Cent einen Taxwerth von 1281 rtl. 7 sgr. 6 pf.

Darauf haftet ein Erbpachtscanon von 10 rtl. 22 sgr., welcher zu 4 pro Cent gerechner ein Capital von 268 rtl. 10 sgr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pro Cent veranschlagt 756 rtl. 20 sgr. und zu 4 pro Cent veranschlagt 1012 rtl. 27 sgr. 6 pf. beträgt.

Carthaus, den 7. Januar 1846.

Königl. Landgericht.

Edictal-Citation.

66. **Aufgebot.**

Es sind eingetragen:

1) in dem Hypothekenbuche des früher Voßschen, jetzt Schneider Bialkowskischen Grundstücks Mewe No. 23. Rubr. III. No. 1. für die Kinder und Abkömmlinge der Constantia, verehel. Strauß geb. Pipon, ein Abfindungs-Quantum von 100 Rthlrn. aus dem Testamente der Dorothea Pöscherin, geb. Pipon, vom 21. März 1794 und publicirt den 17. Juli 1794, gemäß Verfügung vom 11. November 1796,

2) in dem Hypothekenbuche des früher Drullaschen, jetzt Schmid Teschkeschen, hier in Mewe auf Dibau sub No. 301. belegenen Grundstücks

a) Rubr. III. No. 3, 22 Rthlr. 14 Sgr. $14\frac{2}{7}$ Pf. väterliches Erbtheil des Jacob Rohrbeck,

b) Rubr. III. No 4., 22 Rthlr. 14 Sgr. $14\frac{2}{7}$ Pf. väterliches Erbtheil des Martin Rohrbeck, aus dem Erbrezesse über den Nachlaß des Johann Rohrbeck vom 11. März 1809, gemäß Verfügung vom 20. März und 1809

c) Rubr. III. No. 5, 8 Rthlr. 16 Sgr. 15 Pf. dreimal für jedes der 3 Geschwister Jacob, Martin und George Rohrbeck an mütterlichem Erbtheil aus dem Erbrezesse über den Nachlaß der Margaretha Rohrbeck, geb. Groddeck vom 21. September 1812, gemäß Verfügung vom 12. December 1812.

Die gegenwärtigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke behaupten die Berichtigung dieser Schulden, ohne daß sie eine löschungsfähige Quittung beibringen können.

Die Inhaber sämmtlicher oben aufgeführten Forderungen, so wie alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde als Erben, Cessionarien, oder sonst in deren Rechte getreten sind, und auf jene Forderungen und die darüber ausgefertigten Dokumente Ansprüche machen, werden daher aufgefordert, solche im Termin

den 27. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und jene Forderungen im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Mewe, den 22. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19. Januar 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	-	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—